



Sie haben Fragen zu den Finanzen der Erzdiözese Freiburg?

Wir sind gerne für Sie da!
finanzen@ordinariat-freiburg.de

Mehr Informationen zum Thema Finanzen finden Sie auch unter:
www.ebfr.de/finanzen

Herausgeber:
Erzdiözese Freiburg
Schoferstraße 2
79098 Freiburg

Stand: Januar 2026

100€* Ihrer Kirchensteuer im Einsatz



9€

kommen dem **caritativen Handeln** zugute – neben Menschen in Not und Armut werden damit caritative Einrichtungen und Angebote in Deutschland und weltweit unterstützt.



57€

werden für die **Kirche vor Ort** eingesetzt – für die kirchlichen Kindertagesstätten, für Glaubens- und Lebensbegleitung in den Gemeinden, Krankenhäusern, in Jugend-, Familien und Seniorenarbeit sowie für Menschen mit Behinderung. Dazu zählen u.a. die Personalkosten für diese Bereiche sowie Kosten für Gebäudeerhaltung, energetische Sanierung und den Neu- und Umbauten von Kirchen, Gemeindezentren und Kindergärten.



18€

fließen in die **Bildung** in verschiedenen Bereichen – an Schulen und Hochschulen, Lehrerinnen und Lehrer, Studierendenwohnheime und Hochschulgemeinden, für Bildungswerke und Büchereien.



15€

fließen in die **Verwaltung**, darunter auch bistumsweite **Maßnahmen zum Klimaschutz**. Damit werden die vielfältigen Aufgaben des Erzbistums gewährleistet, z.B. durch zentrale kirchliche Einrichtungen, die zur Entlastung der Seelsorgenden von Verwaltungsarbeit dienen sowie die Altersversorgung. Ebenso werden Investitionen in **Räte und Gremien** abgebildet, die die Mitsprache der verschiedenen Bezugsgruppen in der Erzdiözese wahrnehmen.



www.ebfr.de/kirchensteuer

Sie helfen uns helfen.

Die Kirchensteuer im Einsatz

Haushalt
2026



*Die Summe unter 100 ergibt sich durch Rundungen



Liebe Katholikinnen und Katholiken in der Erzdiözese Freiburg,

wir leben in einer Zeit des großen Wandels. Mit der Kirchenentwicklung 2030 haben wir in diesem Jahr neue Strukturen geschaffen, um auch künftig kraftvoll wirken zu können. Dieser Aufbruch gelingt nur solidarisch – denn nur gemeinsam können wir Kirche vor Ort lebendig gestalten.

Ihre Kirchensteuer ist das Fundament dieser Solidarität. Durch den Beitrag vieler Katholikinnen und Katholiken sind wir in der Lage, uns dort in den Dienst der Gesellschaft zu stellen, wo Hilfe am nötigsten ist: Mit einem verlässlichen Netzwerk von Seelsorge, mit den Einrichtungen der Caritas und durch unsere Kindergärten, Schulen und Bildungshäuser. Niemandem soll es an Zuwendung fehlen, auch wenn die finanziellen Spielräume enger werden – daran arbeiten wir tagtäglich in unserer Kirche.

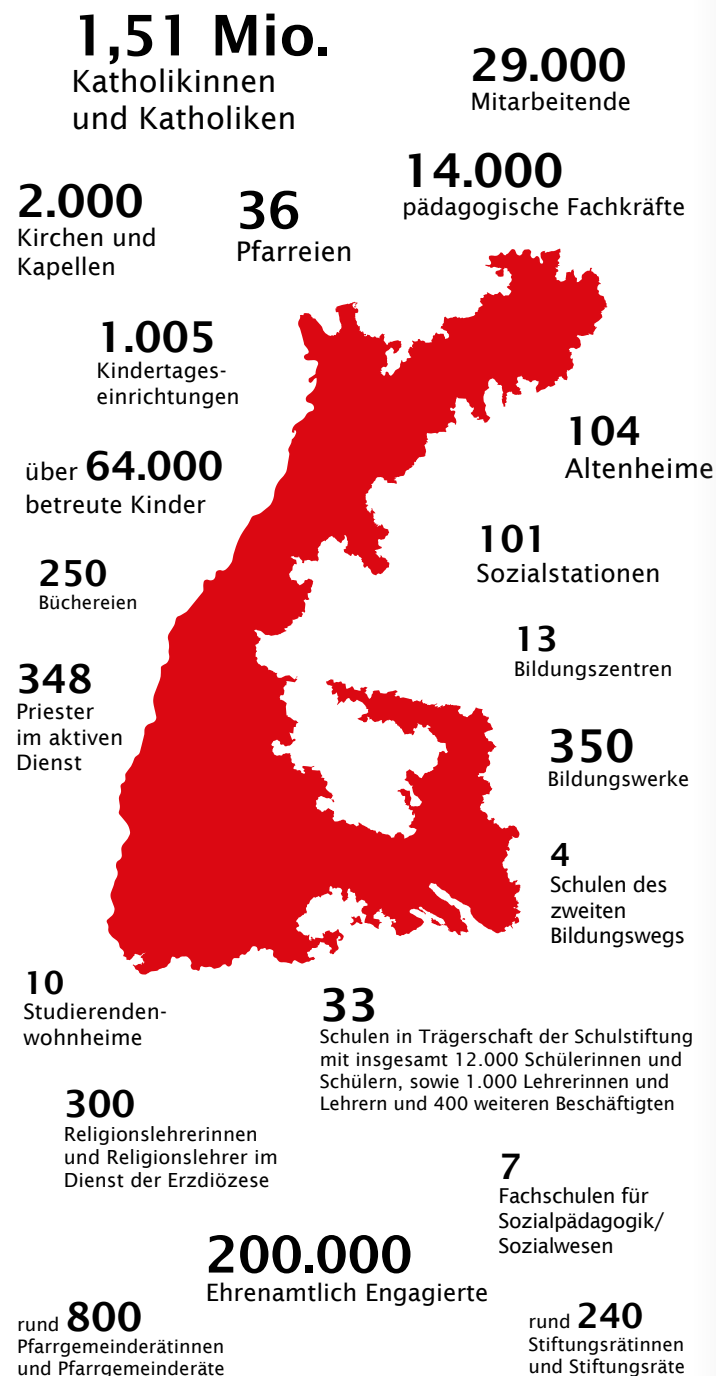
Als weltweite Gemeinschaft stehen wir zudem für globale Gerechtigkeit und unterstützen Menschen in Not, akut und langfristig. Gleichzeitig bleibt die Bewahrung der Schöpfung unser zentrales Anliegen. Wir arbeiten konsequent daran, als Erzdiözese klimaneutral zu werden, und investieren auch dafür Mittel aus der Kirchensteuer.

Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie diesen Weg mitgehen, dies alles durch Ihren Beitrag möglich machen, und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen.

Stephan

Stephan Burger
Erzbischof

Das Erzbistum auf einen Blick



Verwendung der Kirchensteuer

Kirche und kirchliches Leben sind in unserer Gesellschaft in vielfältiger Weise präsent: ob in Pfarrgemeinden oder Verbänden, der Caritas, im Religionsunterricht oder in Bildungseinrichtungen von der Kita bis zur Hochschule. Möglich machen all das die Kirchenmitglieder durch ihre Kirchensteuerbeiträge.

Die rund 1,5 Millionen Katholikinnen und Katholiken in der Erzdiözese Freiburg sind eine starke und solidarische Gemeinschaft. Gemeinsam haben sie in den vergangenen Jahren mit ihrer Kirchensteuer rund 80 % der Mittel aufgebracht, aus denen die Erzdiözese ihre Aufgaben finanziert und ihren Beitrag für die Gesellschaft leistet. Die restlichen rund 20 % stammen aus Staatsleistungen und Erträgen. Die Einnahmen aus der Kirchensteuer stellen somit die wesentliche Grundlage für die Arbeit der Erzdiözese dar.

Über die Verwendung dieser Mittel entscheidet die Kirchensteuervertretung (KiStV). Sie berät und beschließt den Haushalt der Erzdiözese und besteht aus 40 Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen und Gremien, darunter viele Ehrenamtliche. Für die Detailarbeit bildet die KiStV den elfköpfigen Kirchensteuerausschuss (KiStA), der den Haushaltsplan für die Beschlussfassung vorbereitet.

Flankiert wird diese Arbeit durch weitere Fachgremien der Vermögensverwaltung: den Rechnungsprüfungsausschuss, den Diözesanvermögensverwaltungsrat und das Konsultorenkollegium, das aus den Mitgliedern des Domkapitels besteht. Für eine unabhängige Kontrolle sorgt zudem der Rechnungshof der Erzdiözese, der den Jahresabschluss prüft.



Liebe Katholikinnen und Katholiken in der Erzdiözese Freiburg,

durch Ihre Kirchensteuer sichern Sie das kirchliche Leben in unserer Erzdiözese. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass unverzichtbare Angebote in der Seelsorge, der Bildung und der Caritas verlässlich finanziert bleiben. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.

Als Kirchenmitglied haben Sie ein Recht auf Transparenz. Über die gewählte Kirchensteuervertretung, die sich aus Laien, Geistlichen und Fachleuten zusammensetzt, nehmen Sie Einfluss auf die Verwendung der Mittel. Wir stellen sicher, dass Ihre Beiträge dort ankommen, wo sie den Menschen dienen.

Das Jahr 2026 markiert einen Einschnitt: Es ist der erste Haushalt für die neue Pfarreistruktur. Angesichts sinkender Einnahmen konsolidieren wir. Zur Ehrlichkeit gehört dabei: Wir werden uns künftig von manchem Gewohnten verabschieden müssen. Nicht alles ist weiterhin möglich.

Doch genau dieser Schritt schafft uns den nötigen Handlungsspielraum für Neues und für das, was uns besonders wichtig ist: Die Seelsorge vor Ort, soziale Dienste und die Bewahrung der Schöpfung. Diese Broschüre zeigt Ihnen die Eckdaten unserer Planung; den vollständigen Haushaltsplan finden Sie transparent unter ebfr.de/finanzen.

Annette Bernards

Prof. Annette Bernards
Präsidentin der Kirchensteuervertretung